

Gemeindepost Ferlach

Weihnachtsausgabe



Frohe Weihnachten!

 ferlach.spoe.at

 facebook.com/spoe.ferlach

 [@spoe_ferlach](https://www.instagram.com/spoe_ferlach)

 t.me/stolzaufferlachaktuell

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Ich hoffe, diese Zeilen erreichen Sie in guter Gesundheit. Angesichts der Jahreszeit und des Anlasses möchte ich heute einige Gedanken mit Ihnen teilen.

Die Weihnachtszeit sollte eine Zeit der Ruhe und Besinnlichkeit sein, eine Zeit, in der wir uns eine Pause gönnen. Wann, wenn nicht jetzt, ist es angebracht, das Handy abzuschalten, sich Zeit für sich selbst und die Familie zu nehmen und die lauten Stimmen und Geräusche der Welt ein wenig zu dämpfen? Diese Ratschläge sind weder neu noch originell, doch waren sie noch nie so wichtig wie heute, insbesondere für die jüngere Generation.

Wir leben in einer Zeit voller Herausforderungen - Corona, Klimawandel, Ukraine, Inflation, Israel - die Liste der Krisen und Konflikte, die uns betreffen, scheint immer

länger und ermüdender zu werden. Gerade junge Menschen leiden unter der täglichen Flut an schlechten Nachrichten. Sie machen sich Sorgen und Ängste entstehen. Ängste, die mitunter politisch instrumentalisiert werden. Das ist nicht richtig. Unabhängig von der Parteizugehörigkeit sollte unser gemeinsames Bestreben für die kommenden Generationen stets sein, in Lösungen zu denken und zu handeln, nicht in Schuldzuweisungen.

Beginnen wir mit kleinen Dingen, dort, wo wir die Möglichkeit dazu haben. Warum feiern wir dieses Jahr nicht wirklich einmal nachhaltige, bewusste Weihnachten?

Treten wir doch einmal wirklich bewusst auf die Bremse. Wir haben es durchaus in der Hand, aus alten Gewohnheiten auszubrechen und etwas Neues zu probieren. Fangen wir bei unserer Einstellung an.

Ich wünsche Ihnen allen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Lieben und einen guten Start ins neue Jahr voller Hoffnung und Zuversicht.



Bgm. Ingo Appé

Neues SPÖ Team im Stadtrat



v.l.n.r.: **1. Vzbgm. Christian Gamsler, Bgm. Ingo Appé, 2. Vzbgm.ⁱⁿ Monika Klengl, StR.ⁱⁿ Pia Mikel, StR. Thomas Lausegger**

Neuer Kulturreferent in der Stadtgemeinde Ferlach

In der letzten Gemeinderats-sitzung im Oktober wurden auf Grund der personellen Änderungen im SPÖ-Team auch die Referatszuständigkeiten ein wenig geändert.

So habe ich die Ehre, neben meinen bisherigen Referaten Finanzen und Liegenschaften, ab sofort auch für den Bereich der Kultur- und Kunstangelegenheiten in der Stadtgemeinde Ferlach verantwortlich zu sein.

Dieses Referat ist zwar politisch neu für mich, jedoch war ich in den vergangenen Jahren ohnehin bei vielen Veranstaltungen anwesend.

Da ich in meinem Beruf in der Kärntner Landesregierung in den Jahren 2000 bis 2015 dienstlich in der Kulturabteilung des Landes Kärnten tätig sein durfte, kenne ich die Kultureinrichtungen ohnehin schon recht gut.

Trotz der im nächsten Jahr 2024 angesichts der enormen Stei-

gerungen, welche auf alle Gemeinden zukommen werden, angespannten finanziellen Lage, werden wir versuchen, in Zusammenarbeit mit den Kulturträgern und Vereinen in der Stadtgemeinde wieder ein abwechslungsreiches Kulturprogramm für alle Altersschichten zu gestalten.

So konnte bereits jetzt für Juli 2024 der Theaterwagen des Ensembles Porcia für zwei Aufführungen (Kinder und Erwachsene) am Hauptplatz in Ferlach fixiert werden. Ebenso wird das sehr erfolgreiche Sommerkino, wieder am Hauptplatz, im August 2024 weitergeführt werden. In Zusammenarbeit mit einem neuen Veranstalter soll im Juli 2024 in der Freizeitanlage Reßnig auch ein Beat-Box-Festival stattfinden. Im April 2024 soll im großen Rathausaal auch die sehr bekannte und beliebte Veranstaltung „Singen vom Feinsten“ organisiert werden.

Ich freue mich auf eine ausgezeichnete und spannende Zusam-

menarbeit mit den Ferlacher und internationalen Kulturschaffenden.

Abschließend wünsche ich Allen einen geruhsamen und schönen Weihnachtszeit im Kreise eurer Lieben – und ein gesundes Jahr 2024!

Herzlichst

Christian Gamsler

1. Vzbgm. Christian Gamsler



SPÖ Ferlach im neuen Parlament



Ferlach lässt kein Kind zurück

Unsere kinderfreundliche Gemeinde setzt sich aktiv im Rahmen des Projekts „Kein Kind zurücklassen“ des Landes Kärnten von Landesrätin Sara Schaar für die Sicherheit und das Wohlbefinden unserer Kinder und Jugendlichen ein. Uns liegt es am Herzen, frühzeitig auf Gewalt in Familien aufmerksam zu werden.

Durch gezielte Schulungen wollen wir die Sensibilität und das Verständnis für dieses wichtige Thema stärken.

Die Vernetzung der verschiedenen Institutionen wie zB. das Ferlacher Jugendzentrum mit den Schulen ist ein weiterer Schwerpunkt, um gemeinsam eine sichere Umge-

bung für unsere jungen Bürgerinnen und Bürger zu schaffen.

Besonders hervorzuheben ist die bedeutende Rolle unseres Jugendzentrums, das als wichtiger Treffpunkt für Jugendliche dient. Hier schaffen wir eine Plattform für Begegnungen und fördern die frühzeitige Erkennung von Bedürfnissen und Anliegen.

Im Rahmen des Projekts konnte aufgrund hoher Nachfrage das Angebot der Eltern-Kind-Gruppe erfolgreich erweitert werden.

Für die Stadtgemeinde Ferlach ist jedes Kind gleich viel wert. Unabhängig von Hintergrund, Herkunft oder individuellen Unterschieden setzen wir uns dafür ein, dass jedes Kind in unserer Gemeinde gleiche Chancen und Unterstützung erfährt.



Kinder verschönern die Gemeinde

Als die Volksschule mit einer beeindruckenden Projektidee an uns herantrat, konnten Stadträtin Pia Mikel, Stadtrat Thomas Laussegger und ich nicht anders, als unsere finanzielle Unterstützung anzubieten.

Die Volksschulen möchten sich in diesem Schuljahr einem Projekt widmen, das die Verbindung zur Natur und das Leben in Ferlach verbindet. Der erste Schritt bestand darin, Blumen im Gemeindegebiet zu pflanzen. Da die Major-Trojer-Straße gerade saniert wurde, bot sich der Grünstreifen als geeignete Fläche an.

Dank der perfekten Organisation wurden die Blumenzwiebeln an einem sonnigen Tag eingepflanzt, und ich war bei zwei Klassen dabei. Es hat den Schülerinnen und Schülern sichtlich gefallen.

Ich bin sicher, dass dies nicht die letzte Aktion war!

Herzlichen Dank an die Lehrerinnen und Lehrer sowie den Bauhof für die Organisation und Unterstützung.

In dieser festlichen Jahreszeit möchten ich allen Bürgerinnen und Bürgern frohe Weihnachten

und besinnliche Feiertage wünschen.

Rutschen Sie gut ins neue Jahr – möge es ein Jahr voller Erfolg, Zufriedenheit und Gesundheit sein!

Monika Klengl

Ihre 2. Vzbgm.ⁱⁿ Monika Klengl



Neu im Ferlacher Stadtrat

In der letzten Gemeinderatssitzung im Oktober 2023 wurde ich zur Stadträtin angelobt. Ab nun darf ich mich um die Agenden Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Jugend in unserer Gemeinde kümmern.

Ich bin dankbar für die Möglichkeit, aktiv mitzugestalten und bereit, die Verantwortung für die mir zugeteilten Resorts bestmöglich zu übernehmen; gleichzeitig blicke ich mit großem Respekt auf die Herausforderungen, die vor uns allen liegen:

Im Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbereich geht es in den kommenden Jahren darum, Weichen für eine lebenswerte Zukunft zu stellen. Für uns, unsere Kinder und alle Generationen, die nach uns kommen werden. Wenngleich der größte Hebel in systemischen Veränderungen liegt, werden auch wir nicht umhinkommen, uns zu verändern und uns anzupassen. Dabei wird es um weit mehr gehen, als „nur“ CO₂ einzusparen: Unser Umgang mit unserer Umwelt, mit der Natur und mit den Ressourcen, die uns die Erde zur Verfügung stellt, muss bewusst reflektiert und neu organisiert werden. Hier können wir auf Gemeindeebene aktiv sein, unseren Beitrag leisten und beispielhaft vorangehen.

Was den Jugendbereich betrifft: Es ist bekannt, dass die Pandemiejahre auch für unsere Jungen sehr belastend waren. Hinzu kommt, dass wir in einer Zeit der allgemeinen Verunsicherung leben. Die charakteristische Schnelllebigkeit und das hohe Tempo, neue Medien und die stetige Präsenz von Krisen und Katastrophen machen es schwer, eine Perspektive – und somit Halt – zu finden. Von diesen gesellschaftlichen Gegebenheiten sind Heranwachsende in besonderem Maße betroffen. Ich bin daher der Überzeugung, dass (neben unseren Alten, pflege- und unterstützungsbedürftigen Mit-

menschen) Kinder und Jugendliche jene Gruppe sind, auf die wir besonders Acht geben müssen! Geben wir ihnen Raum und eine Stimme. Denn sie sind die Zukunft und die Zukunft, die wir heute gestalten, wird und soll ihnen gehören!

Da ich das soziale Klima innerhalb unserer Gemeinde als zentrales Thema ansehe, möchte ich in meiner Arbeit versuchen, ökologische Notwendigkeiten mit sozialen Dringlichkeiten zu verbinden. Eine Gemeinschaft mit starkem Zusammenhalt ist eine resiliente und somit krisengesicherte Gemeinschaft. Ein vertrauensvolles Miteinander können wir aber nur

zusammen aufbauen. Und daran muss stetig, von uns allen und immerzu gearbeitet werden – aktuell gilt dies mehr denn je. Gemeinsam und verbunden – skupno in povežani!

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen allen eine ruhige Weihnachtszeit, ein frohes Weihnachtsfest im Kreis Ihrer Liebsten und alles Gute für das neue Jahr! Vesel božič in srečno novo leto!



**Ihre/Eure Stadträtin
Pia Mikel, BA MA**



Ein ereignisreiches Jahr 2023



Ein ereignisreiches und intensives Jahr neigt sich langsam dem Ende zu, und ich möchte die Gelegenheit nutzen, um auf einige bedeutende Projekte und Initiativen zurückzublicken, die wir im Verlauf dieses Jahres erfolgreich umgesetzt haben.

In diesem Jahr wurde das „Pilotprojekt Major-Trojer-Straße“, initiiert durch einen Antrag der SPÖ Ferlach im Gemeinderat, erfolgreich umgesetzt. Hier haben wir nicht nur einfach eine desolate Straße erneuert, sondern gemeinsam mit den Anrainern in einem Bürgerbeteiligungsprozess Maßnahmen erarbeitet, die diesen

Straßenzug sicherer, lebenswerter und nachhaltiger gestalten. Im November konnten wir dieses Projekt erfolgreich abschließen, und in diesem Zusammenhang wurde der Grünstreifen zwischen Fahrbahn und Radweg in einer gemeinsamen Initiative mit den beiden Volksschulen von den Schülerinnen und Schülern mit Unterstützung unseres Stadtgärtners mit Frühblühern bepflanzt.

Ein weiteres bedeutendes Vorhaben, das auf einen Antrag der SPÖ Ferlach im Gemeinderat zurückgeht, ist die Neugestaltung der Bushaltestelle und die Überdachung der Umweltinsel im Bodental im Bereich Sereinig. Die Bauarbeiten starteten im Oktober, und die überdachte Umweltinsel, ausgeführt mit heimischem Holz von örtlichen Unternehmen, wird nicht nur die Müllentsorgung verbessern, sondern auch das Ortsbild entscheidend verschönern.

Ein drittes erfolgreich umgesetztes Projekt aufgrund eines Antrags unserer Fraktion im Gemeinderat ist die Erneuerung der Beachvolleyballanlage und die Installation eines Calisthenics-Bereichs in der Freizeitanlage in Ressnig. Die Beachvolleyballplät-

ze wurden bereits vor den Sommerferien modernisiert, und die Installation der Calisthenics-Anlage wird über die Wintermonate abgeschlossen.

Trotz vieler umgesetzter Projekte dürfen wir die Herausforderungen, die durch die Unwetter und Starkregenereignisse in diesem Jahr auf uns zugekommen sind, nicht vergessen. Wir setzen uns intensiv dafür ein, die Bevölkerung bestmöglich zu schützen und zu unterstützen. Präventive Maßnahmen werden geprüft und eingeleitet, um Schäden bei zukünftigen Ereignissen möglichst zu minimieren.

Als „Sportstadtrat“ freut es mich besonders, dass wir auch in diesem Jahr über €100.000.- an Sportförderung an unsere Vereine auszahlen konnten. Diese Mittel leisten einen wertvollen Beitrag zur Nachwuchs- und Jugendarbeit der Vereine. Ich möchte die Gelegenheit nutzen, alle Sportbegeisterten einzuladen, die vielfältigen Sportmöglichkeiten in unserer Sportstadt Ferlach zu nutzen und bitte unterstützen Sie die Vereine, die ihre Zeit und Energie opfern, um dieses Angebot zu ermöglichen.

Trotz der sehr herausfordernden Bedingungen arbeiten wir mit vollem Einsatz daran, Ferlach in eine sichere Zukunft zu führen. Unser Ziel ist es, dass auch nachfolgende Generationen stolz auf unser Ferlach sein können.

Mit diesen Gedanken wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest, erholsame Feiertage und einen positiven Start ins neue Jahr.

Thomas Laussegger

Ihr StR. Thomas Laussegger



8. Beachvolleyballturnier der SJG



erten sie ihren verdienten Erfolg. Das Team „Erfolgreich Baggern“ errang den respektablen zweiten Platz und konnte stolz auf ihre Leistung sein.

Im Spiel um Platz 3 trafen die „Frontschweine“ auf das Team „Old Schmetterhand“. Trotz eines engen Matches mussten sich die „Frontschweine“ am Ende geschlagen geben, und somit wurde das Team „Old Schmetterhand“ Dritter, während die „Frontschweine“ den vierten Platz belegten.

Das 8. Beachvolleyballturnier der SJG Ferlach war ein voller Erfolg und bot den Teilnehmern und Zuschauern einen ereignisreichen Tag voller Leidenschaft und sportlicher Höchstleistungen. Die Atmosphäre war geprägt von Fairness und Teamgeist, und die Veranstalter können stolz auf das gelungene Turnier zurückblicken. Ein herzlicher Dank geht an alle Mannschaften, Spieler, Organisatoren und freiwilligen Helfer, die zum Gelingen dieses großartigen Sportevents beigetragen haben. Wir freuen uns bereits auf das nächste Beachvolleyballturnier der SJG Ferlach und hoffen, dass es genauso spannend und erfolgreich sein wird wie dieses Jahr!

Im Juli fand das 8. Beachvolleyballturnier der SJG Ferlach in Reßnig statt. Neun hochmotivierete Mannschaften nahmen an dem sportlichen Ereignis teil und lieferten sich spannende Wettkämpfe unter der sommerlichen Sonne.

In der Vormittagsgruppe setzte sich das Team „Erfolgreich Baggern“ mit den talentierten Spielern David Karner und „Christofer Wolte“ als Sieger durch. Den zweiten Platz sicherte sich das Team „Old Schmetterhand“ mit den Spielern Florian Ploner und Wolfgang Wutte.

In der Nachmittagsgruppe zeigten die „Amigos“ mit den Spielern Thomas Makig und Michael Leeb eine beeindruckende Leistung und sicherten sich den ersten Platz. Die „Frontschweine“ mit

Christian Wieser und Peter Stuller belegten den zweiten Platz.

Im weiteren Verlauf des Turniers wurden die Kreuzspiele ausgetragen, bei denen die Vormittagsgruppe gegen die Nachmittagsgruppe antrat. „Erfolgreich Baggern“ setzte sich im spannenden Match gegen die „Frontschweine“ durch und zog somit ins Finale ein. Gleichzeitig bezwangen die „Amigos“ das Team „Old Schmetterhand“ und sicherten sich ihren Platz im großen Finale. Das Finale versprach ein hochklassiges Match zu werden, und die Spieler der „Amigos“ und „Erfolgreich Baggern“ enttäuschten nicht. Nach einem engen Spielverlauf setzten sich schließlich die „Amigos“ nach drei packenden Sätzen als strahlender Turniersieger durch. Mit großem Jubel fei-

Kostenloser Publikumslauf 2023/24



Ab 18.11.2023 bis 09.03.2023 jeden Samstag 9:00-12:00 Uhr
 Weihnachtsferien 25.12-07.01 täglich 10:00-12:00 Uhr
 Semesterferien 12.02-18.02 täglich 10:00-12:00 Uhr

#stotzaufferlach


Die wichtigsten Beschlüsse aus der Gemeinderatssitzung vom 11.07.2023

- ✓ Ankauf von Spielplatzgeräten für den Kindergarten um 16.280€
- ✓ Ankauf von Schulmöbeln im Wert von 87.100€
- ✓ Beschluss der Sportförderung für das Jahr 2023
- ✓ Umsetzung des Beitragsfreien Kindergartens
- ✓ Sanierung der UV-Reinigungsanlage beim Hochbehälter in Unterbergen
- ✓ Straßensanierung & Ringschluss im Waldweg
- ✓ Anschaffung neuer Sitzbänke am Friedhof Ferlach

#stotzaufferlach

Die wichtigsten Beschlüsse aus der Gemeinderatssitzung vom 17.10.2023

- ✓ Asphaltierung der Schotterwege am Parkfriedhof Ferlach
- ✓ Start der Digitalisierungsinitiative am Gemeindeamt Ferlach
- ✓ Errichtung eines Slow Trails im Bodental
- ✓ Neugestaltung des Bereiches vor dem Meerauge
- ✓ Komplettsanierung der Stege um das Meerauge



#stotzaufferlach

Das Kasnudlfest der SPÖ Ferlach



Am 19. August 2023 versammelte sich die Gemeinde Ferlach auf der Stocksportanlage der WSG Kestag, um das Kasnudlfest der SPÖ Ferlach Sektion 1 zu feiern. Die Hauptattraktion waren mehr als 600 handgemachte Kas-

nudln, die vor Ort genossen oder zum Mitnehmen angeboten wurden. Das Fest zog nicht nur Kasnudl-Liebhaber an, sondern auch Bürgermeister Ingo Appé, Vizebürgermeister Christian Gamsler und Vizebürgermeisterin Monika

Klengl. Landtagsabgeordneter Ervin Hukarevic war ebenfalls anwesend und nahm sich Zeit, um sich mit den Bürgern zu unterhalten. Die Veranstaltung förderte nicht nur die kulinarische Kultur, sondern auch die Gemeinschaft.



Die Kinderfreunde Tag des Kindes

Strahlendes Wetter und viel Spaß für Kinder und Familien. Am 10. September 2023 erlebten die Ferlacher Kinderfreunde einen wundervollen „Tag des Kindes“ auf der Arbeiterheim Wiese.

Das strahlende Wetter war der perfekte Rahmen für diesen besonderen Tag, an dem Kinder und Familien in Ferlach jede Menge Spaß und Unterhaltung genießen konnten.

Bürgermeister Ingo Appé und Vizebürgermeister Christian Gamsler waren auch unter den Gästen was die Bedeutung des Festes und den Stellenwert der Ferlacher Kinderfreunde für die Gemeinde unterstrich.

Der „Tag des Kindes“ wurde zu einem gelungenen Fest dank der engagierten MitgestalterInnen und HelferInnen, insbesondere aber dank der Kinder und Ju-

gendlichen, die die Spielstationen mit viel Freude und guter Laune betreuten. Sie sorgten dafür, dass die jüngsten Besucher des Festes jede Menge Spaß hatten.

Nach den aufregenden Spielen konnten sich alle Kinder und Jugendlichen auf eine kostenlose Jause mit Getränk freuen. Zudem erhielten sie eine kleine Aufmerksamkeit beim traditionellen Preisfischen, was den Tag für die jungen Gäste noch spannender machte.

Der „Tag des Kindes“ auf der Arbeiterheim Wiese bot nicht nur Spiel und Spaß, sondern auch eine hervorragende Verpflegung. Familien verbrachten gemeinsam einen unvergesslichen Nachmittag, der von einer herzlichen Atmosphäre geprägt war.

Die Ferlacher Kinderfreunde möchten sich bei allen bedanken,

die dazu beigetragen haben, diesen Tag zu einem Erfolg zu machen. Besonderer Dank geht an die Unterstützer und Besucher, die den „Tag des Kindes“ zu einem unvergesslichen Erlebnis für die Kinder von Ferlach gemacht haben. Die Kinderfreunde Ferlach sind dankbar für die Unterstützung und hoffen, auch im kommenden Jahr wieder einige tolle Aktivitäten für Kinder und Familien veranstalten zu können.



Naturfreunde Sommer 2023

Die Naturfreunde Ferlach/Rosental möchten mit ihrem umfangreichen Angebot Menschen jeden Alters und unterschiedlicher Interessen ansprechen. Unser Ziel ist es, die Schönheit der Natur zu erleben, aktiv zu sein und dabei Gemeinschaft zu fördern. Wir freu-

en uns über jeden, der sich uns anschließt und mit uns die vielfältigen Outdoor-Aktivitäten genießt.

Florian Klengl

Vorsitzender der
Naturfreunde Ferlach/Rosental

Naturfreunde FerlachRosental
WhatsApp Info Gruppe



Pohača Fest 2023

Mit einer aufblasbaren Boulderwand, selbstgemachten Pohačen und kalten Getränken war das Team der Naturfreunde Rosental erstmals am Ferlacher Pohača Fest dabei.



SUP-Ausfahrt auf der Drau

Wie jedes Jahr waren wir auch heuer wieder mit dem SUP von Glainach nach Linsendorf unterwegs und erkundeten die Drau aus einer anderen Perspektive.



Kinder & Jugend Kletterkurse

Unsere Kinder und Jugend Kletterkurse finde jeden Donnerstag an Schultagen in der Kletterhalle Zell-Sele statt.



Mehr Infos auf ferlach-rosental.naturfreunde.at

Öffentlicher Verkehr im Rosental: Eine Achterbahnfahrt der Gefühle



Nach den „ÖBB-Umsteigertagen“ habe ich mir ein Klimaticket zugelegt und nutze nun für meinen täglichen Weg zur Arbeit die Bahn. Dabei erlebte ich auf der Rosentalbahnstrecke in den ersten Wochen des neuen Schuljahres eine Serie von Höhen und Tiefen. Was als einfache Pendelfahrt begann, entpuppte sich als eine Geschichte voller Verzweiflung, Enttäuschung, aber auch Hoffnung.

Meine Reise startete am Bahnhof Weizelsdorf. Probleme wie unzureichend kommunizierte Schienenersatzverkehre und überfüllte Waggons erschwerten insbesondere den Schüler:innen und mir als täglichem Pendler den Weg.

Neben den technischen Defekten und Pannen zeigte sich, dass die Kärntner Linien und die ÖBB die Wichtigkeit klarer Kommunikationsstrategien unterschätzten. Das Fehlen von Durchsagen und aktiver Kommunikation, gepaart mit defekten Zügen und ungenügenden Sitzmöglichkeiten, führte zu großer Unzufriedenheit unter den Fahrgästen.

In Stoßzeiten längere Züge einzusetzen, während außerhalb dieser Zeiten die langen Elektrogarnituren verkehrten, verursachte zusätzlichen Ärger und Verwirrung.

Doch jede Geschichte hat ihre Wendepunkte. Durch die Berichterstattung in sozialen Netzwerken und den Medien begannen die ÖBB und die Kärntner Linien, auf die Beschwerden zu reagieren.

Durch den Einsatz von doppelten Dieseln garnituren begann sich die Lage zu verbessern. Allerdings bleibt die Frage offen, warum es so lange dauerte, bis eine Lösung gefunden wurde, und was noch getan werden muss, um zukünftige Probleme zu verhindern.

In einer Zeit, in der der öffentliche Verkehr immer wichtiger wird, ist es entscheidend, dass diese Art der Beförderung zuverlässig und effizient erbracht wird. Die ab dem Fahrplanwechsel am 10. Dezember eingeführten neuen Fahrpläne, die auch unsere S3 und Busverbindungen betreffen, sollen Verbesserungen bringen. Die S-Bahn verkehrt nun stündlich von Klagenfurt nach Weizelsdorf und zurück, beginnend um 05:41 Uhr, mit einem zusätzlichen Zug um 11:37 Uhr.

Erfreulicherweise hat sich die Situation in letzter Zeit deutlich verbessert und funktioniert nun gut, was für mich als täglichen Pendler eine große Erleichterung darstellt. Es zeigt, dass mit Geduld, Engagement und effektiver Kommunikation positive Veränderungen möglich sind.

Wir werden die Lage beobachten und bei Bedarf aufkommende Fehler erneut thematisieren.



Euer GR Christian Wieser

GEMEINDERATSSITZUNG
17. Oktober 2023

Prüfung der Einführung eines Breakfastclubs für Ferlacher Kinder.

 **ANTRAG eingereicht** 

SPÖ | Ferlach

GEMEINDERATSSITZUNG
17. Oktober 2023

Errichtung einer digitalen Anzeigetafel bei der Ortseinfahrt von Ferlach.

 **ANTRAG eingereicht** 

SPÖ | Ferlach

GEMEINDERATSSITZUNG
17. Oktober 2023

Neuer Generationenbus für Ferlacher Vereine.

 **ANTRAG eingereicht** 

SPÖ | Ferlach

Aus dem Kärntner Landtag

Ervin Hukarevic ist seit April diesen Jahres Abgeordneter zum Kärntner Landtag – und sieht den Landtag als Instrument, um Armut in Kärnten zurückzudrängen.

Wie hast du das erste halbe Jahr als Abgeordneter erlebt?

Als sehr spannend. Immerhin wurde ich in einer Phase angelobt, in der die Inflation in Österreich fast 10 Prozent betragen hat. Da ist es klar, dass sich die Menschen wirkliche Unterstützung und rasche Maßnahmen durch die Politik erwarten. Auf Landesebene ist uns das gelungen. Allein mit den verschiedenen Ausgaben des Kärnten Bonus



haben wir knapp 50.000 Haushalte mit insgesamt je 1100 Euro unterstützt. Es ist jedenfalls ein gutes Gefühl, einen Beschluss zu fällen, bei dem man weiß: Das hilft den Menschen in Kärnten jetzt wirklich weiter.

Welche Themen möchtest du weiter anpacken?

Armut ist mir seit jeher ein Dorn im Auge. Europa zählt zu den reichsten Regionen der Erde. Trotzdem ist fast jedes vierte Kind von Armut betroffen. Insgesamt geht es um fast 20 Millionen Kinder. In Österreich ist es immer noch jedes fünfte Kind. Besonders schlimm ist für mich, dass diese Zahl aufgrund der Teuerung noch weiter steigt. Hier müssen wir aktiv gegensteuern, denn jedes Kind, das in Armut lebt, lebt ein Leben ohne echte Chancen.

Was passiert dagegen?

In Kärnten machen wir jedenfalls unsere Hausaufgaben und setzen mit Landeshauptmann Peter Kaiser und Sozialreferentin Gaby Schaunig gezielt Maßnahmen, damit allen Kindern in Kärnten der volle Chancenreichtum von Anfang an gebührt. Allen voran der gratis Kindergarten, mit dem wir die Eltern mit jährlich bis zu 3.000 Euro pro Kind entlasten und

wirklich allen Kindern den Besuch eines Kindergartens ermöglichen – unabhängig von der Brieftasche der Eltern.

Allgemein haben wir 151 Millionen Euro an Anti-Teuerungsmaßnahmen für das Jahr 2023 auf Schiene gebracht. Vom Kärnten Bonus über die Wohnbeihilfe, Reduzierung der Selbstbehalte bei der mobilen Pflege bis hin zum Heizkostenzuschuss. Auch mit dem neuen Budget, das im Dezember im Landtag beschlossen werden soll, gehen wir diesen Weg der Unterstützung für die Kärntnerinnen und Kärntner weiter.

Wo siehst du weiteren Handlungsbedarf?

Einerseits auf EU-Ebene. Die Steuervermeidung von Konzernen und Unternehmen beträgt in der EU fast 190 Milliarden Euro jährlich. Dieses Geld fehlt für Soziales und Bildung. Es darf nicht ein, dass Konzerne auf Kosten der Ärmsten legal Steuern sparen.

Andererseits erwarte ich mir von der Bundesregierung mehr zum Thema Teuerungsbekämpfung und Maßnahmen gegen Kinderarmut. Hier verabschieden wir im Landtag Anträge nach Wien, um auf die Situation aufmerksam zu machen.

Was ist das langfristige Ziel?

Für mich kann das langfristige Ziel nur lauten, Kinderarmut de facto abzuschaffen. Denn allen Kindern gebührt der volle Chancenreichtum von Anfang an. Darum braucht es eine Kindergrundsicherung, die alle Kinder finanziell absichert. Österreich als eines der reichsten Länder der Erde kann sich das leisten.



Landeshauptmann
Peter Kaiser

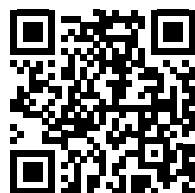
Bürgermeister
Ingo Appé

SPÖ
Kärnten

Frohe Weihnachten

und ein gesundes, neues Jahr 2024!

Überrasche Freunde und Bekannte mit einem
personalisierten Weihnachtsgruß von **LH Peter Kaiser!**



kaiser-peter.at/weihnachten
oder in der **SPÖ Kärnten App** (unter Mitmachen)